



Baizerbach, im Amte Belzig, entspringt bey Lüssa, fließt beyhm Niederbusche in den Plahnebach.

Bare, v. Parda.

Barthomerberg, v. Fichtelberg.

Barzsch, v. Felsen.

Bauholz Flöße, v. Henneberg. B. H. F.

Baurengraben, im Stollbergischen Amte Kosla, zwischen Kosla und Breitungungen, in welchen, zu gewissen Zeiten, eine ungeheure Menge Wasser, durch unterirdische Kanäle eintritt, welches sich einige Monate, auch wohl ganze Jahre darinnen verhält, sodann aber wieder verliert. Sobald das Wasser eintritt, hat die Gemeinde Kosla die Fischer: n darinnen zu üben; wenn dieser Graben wieder trocken ist, wird er vom Pfarrer zu Breitungungen benützet.

Bellmannswald, im Amte Frauenstein, liegt neben und über Neubau an der Weiseritz, hinter Reichenau hinauf; ein Amtsgehölze; ehemem zu Helsdorf gehörig.

Belzhügel, ein Berg, im Amte Weißenfels.

Belzigerbach, im Amte Belzig, entspringt bey Schwanebeck, und fließt im Hinterbusche in den Plahnebach.

Bernhardtsberg, ein hoher Berg bey Schönau, wird auch der Huthberg genannt; es sind eigentlich zween Huthberge: einer bey Camenz, so zum Kloster Marienstern gehöret; der andere aber bey dem Dorfe Groß-Schöna, auf welchem noch Rudera von einem Wachtthurme anzutreffen sind.

Bienholz, im Amte Frauenstein, in Nassauer Flur an der Mulda; ist ein kleiner Amtswald.

Bien-Teich, im Amte Prezsch, beyhm Amtsdorfe Sachau.

Bischof Bennensteich, zu Seeligstädt an der Röder, im Amte Stolpen, welchen Bischof Johann der sechste, Anno 1511, anlegen und also benennen ließ.

Blankensee, mitten im Brandenburgischen, bey dem altschriftl. Ritterguthen Blankensee.

Blockberg, v. Harzwald; ist der höchste Berg auf dem Harz, zwischen Osterode und Wernigerode, im Fürstenthume Blankenburg, darauf die